

20.06.18

An Presse und Öffentlichkeit

Heute ist Weltflüchtlingstag. Weltweit sind die Flüchtlingszahlen mit 68,5 Millionen so hoch wie nie. Es passt also wie die Faust aufs Auge, dass heute morgen Alassa Mfouapon nach dem Dublin Abkommen nach Italien abgeschoben wurde. MLPD und ihr Jugendverband REBELL protestieren dagegen entschieden! Alassa ist Bewohner der Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Ellwangen. Diese wurde bundesweit bekannt durch die Solidarität der Geflüchteten dort, die am 30. April zunächst die Abschiebung eines Flüchtlings aus dem Togo verhinderte. Es folgte ein brutaler Überfall der Polizei am 3. Mai in der LEA. Begleitet war das ganze von einer meinungsmanipulativen Berichterstattung über angeblich kriminelle, gewaltbereite Flüchtlinge. Angesichts des sogenannten „Masterplans“ von Seehofer zur Verschärfung der Asyl- und Flüchtlingspolitik wirkt das geradezu wie eine politisch inszenierte Kampagne.

Am 9. Mai luden die Bewohner der LEA zu einer Pressekonferenz unter der Losung „Viel wurde über uns geredet – jetzt reden wir!“ sowie zu einer Demonstration gegen Polizeigewalt, Dublin Abkommen und Abschiebung. Ein wichtiges Anliegen formulierten sie während der Demonstration an die Bevölkerung in Ellwangen: „Liebe Ellwangener, wir wissen, dass vieles neu und schwierig ist, seit wir da sind. Aber wir bitten euch: lernt uns kennen.“ MLPD und REBELL unterstützten diesen Protest von Anfang an und luden die Geflüchteten ein, am Rebellischen Musik-Festival an Pfingsten teilzunehmen. Über 20 kamen mit, waren begeistert von der solidarischen Atmosphäre, dass sie sich selbst einbringen konnten in Diskussionen und mit Kochen von afrikanischem Essen zur Finanzierung beitragen. 1500 TeilnehmerInnen des Festivals lernten die Ellwangener Flüchtlinge kennen und solidarisierten sich mit ihrem Protest.

Alassa war einer der Hauptorganisatoren dieser Pressekonferenz und Demonstration. Wir haben ihn die letzten Wochen gut kennen gelernt und sind eng mit ihm verbunden. Das legt die Vermutung nahe, dass diese Abschiebung politisch motiviert ist. Nach Seehofers Willen soll Hans-Eckhard Sommer neuer Bamf Chef werden. Er ist bisher Leiter des Fachreferats Ausländerrecht im Innenministerium Bayern. Er bekundet schon, dass Asylbewerber stärker auf „terroristische Kontakte“ überprüft werden und schneller ausgewiesen werden sollen. Der „Kampf gegen Terrorismus“ richtet sich bekanntlich in erster Linie gegen fortschrittli-

MLPD
Member of ICOR

Landesleitung
Baden-Württemberg

Bruckwiesenweg 10
70327 Stuttgart

TELEFON
0711- 23 58 66

TELEFAX
0711 336 32 871

E-MAIL
bawue@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de

che und revolutionäre Kräfte. Ganz in diesem Sinne sitzt Alassa jetzt im Flieger nach Italien. Das ist also die „neue“ Asyl- und Flüchtlingspolitik: Flüchtlinge, die für ihre Rechte, gegen Abschiebung und gegen Polizeigewalt kämpfen, die die Verbindung zur Bevölkerung suchen, sich politisch positionieren und einbringen und damit auch integrieren werden schnellstens abgeschoben! Abgeschoben wird Alassa nach dem Dublin Abkommen nach Italien, wo inzwischen eine ultrareaktionäre Regierung waltet. Die Abweisung des Rettungsschiffs für Flüchtlinge „Aquarius“ stieß weltweit auf Empörung.

MLPD und REBELL erklären sich uneingeschränkt solidarisch mit Alassa und stehen für das Recht auf Flucht gegen Unterdrückung und Krieg ein!

Kommen Sie zur heutigen Protestkundgebung ab 18:30 Uhr zum „Am Fuchseck“ in der Ellwanger Fußgängerzone.

Rebellion ist kein Verbrechen!

Gegen den Rechtsruck der Regierung und die wachsende Kriegsgefahr ist solidarscher Zusammenschluss nötiger denn je!

Sofortiger Stopp von Abschiebungen auf antifaschistischer Grundlage!

Uneingeschränktes Asylrecht für alle Unterdrückten auf antifaschistischer Grundlage!

Weg mit der Drittstaatenregelung nach dem Dublin-III-Abkommen!